

Kommt mit Songs der «Kelly Family» im Gepäck nach Schaan: Paddy Kelly. (Foto: ZVG)



Paddy Kelly: «Werde sozusagen «nackt» auf der Bühne stehen»

Auftritt Am morgigen Samstag tritt Paddy Kelly, Mitglied der Kelly Family, im Rahmen seiner Europa-Tour um 19.30 Uhr im Vaduzer Saal auf. Ein Gespräch über Musik, Religion und alte Zeiten.

VON JOHANNA WALSER

«Volksblatt»: Paddy, Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie den Begriff Liechtenstein hören?

Paddy Kelly: «Klein aber fein».

Viele Menschen kennen die Kelly Family nur noch aus ihrer Jugendzeit und heute ist sie eher bekannt dafür, dass oft Balladen und «weiche» Songs gespielt werden. Könnten Sie sich vorstellen, warum die Menschen nur einen einseitigen Eindruck von der Kelly Family haben?

Es stimmt, dass im Radio fast nur die Hitsingles gespielt werden, die mehrheitlich Balladen sind. Ich glaube aber, dass die Leute, die damals zu den Konzerten gekommen sind und unsere Platten gehört haben, wussten, dass wir auch richtig abrocken konnten.

Welche Art von Musik spielen Sie heute bzw. beim morgigen Konzert in Schaan?

Ich werde Songs aus meiner ersten Solo-CD singen sowie Hits wie «An Angel» oder «Fell in Love with an Alien» aus der Zeit der Kelly Family. Aber auch eine Reihe Cover-Songs von Bob

Dylan, Bruce Springsteen oder The Police. Und es wird ein paar neue Songs zu hören geben, die auf meinem nächsten Solo-Album erscheinen.

Welche Instrumente spielen Sie?

Ich spiele hauptsächlich akkustische und E-Gitarren, etwas Piano und dann ein bisschen von allem, etwa Bass, Mundharmonika, Congas und Percussion oder die Irish Penny Whistle. Und da diese Konzerte unter dem Titel «Solo & Unplugged» laufen, werde ich, je nach Lied, das eine oder andere Instrument zum Einsatz bringen.

In welche Länder werden Sie im Laufe Ihrer Tournee noch reisen?

Bisher war ich in der Schweiz, in Österreich, Dänemark, Polen, Ungarn, der Slowakei und Deutschland. Tschechien und die Niederlande kommen noch. Irland, England sowie Spanien und Portugal sind in Planung. Jedes Land hat ein ganz eigenes Publikum. Es ist immer einzigartig und die Abwechslung gefällt mir sehr, da kein Abend wie der andere ist. Das ist das besondere Geschenk einer Europa-Tour.

Was bedeutet Ihnen Musik?

Nietzsche hat sagte: «Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.» Ich finde, da ist was dran. Musik hat eine besondere Kraft, die Seele zur Transzendenz zu erheben, das Gute und Höhere zu erfahren. Mir gibt es sehr viel und ich denke, ohne Musik würde ich wohlkrank werden. Der Heilige Augustinus sagte, wer singt, betet dreimal. Das empfinde ich bei bestimmten Liedern auch. Es kann wie ein Gebet sein.

Welche Leidenschaft haben Sie neben der Musik?

Seit etwa 17 Jahren male ich. Erst letztes Jahr kam es allerdings zur ersten Ausstellung und nun bin ich bereits bei der dritten angekommen.

Was bedeutet Ihnen das Malen?

Es ist eine zweite Kunstform, die mir ermöglicht, Dinge auszudrücken, die ich mit der Musik nicht formulieren kann. Es ist für mich auch ein Weg zum inneren Frieden. Das möchte ich gerne auch anderen vermitteln und habe dazu ein spezielles Event aus Kunst, Musik und Gespräch ins Leben gerufen, das ich «Art Peace» nenne.

Werden am 7. September noch weitere Familienmitglieder der Kelly Family in Liechtenstein erwartet oder reisen Sie alleine?

Ich komme allein. Es gibt grosse Künstler wie Bruce Springsteen, die ab und an mal eine Tour ganz allein ohne Band machen, um sozusagen «nackt» auf der Bühne zu stehen - ohne Lightshow und in kleineren Sälen, ganz nah am Publikum. In diesem Sinne sind auch meine jetzigen Konzerte gedacht.

Sie verbrachten sechs Jahre in einem Französischen Kloster.

Es war sicher ein sehr wichtiges Kapitel meines Lebens. Ich wollte Gott und mir selbst einfach näher kommen, und das ist auch so geschehen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Was bedeutet der Glaube und die Religion für Sie persönlich?

Der Glaube an Gott ist das Fundament meines Lebens. Jesus Christus ist der Fels, auf dem ich mein Leben zu bauen versuche.

Wie kommt es, dass Sie so gut Deutsch sprechen?

Ich bin als Kind schon länger in Deutschland gewesen und später dann nochmal. Ich glaube, dass es insgesamt um die 8 oder 9 Jahre gewesen sind, die ich in Deutschland gelebt habe. Als Kind lernt man schnell durch das Spielen mit anderen Kindern oder auch durch das Fernsehen, weil man da oft direkt die Bilder zu den Worten hat, etwa bei den Werbespots.

Was dürfen die Fans vom neuen Album erwarten?

Ich glaube, dass das Album einige Leute im positiven Sinne überraschen wird. Ich möchte nicht zuviel verraten, aber es wird, denke ich, ein Höhepunkt meines bisherigen musikalischen Werdegangs. Man sagt ja, «Gut Ding will Weile haben» und deshalb dauert es auch noch etwas, bis die CD erscheint. 2014 soll sie dann kommen.

Was darf man in Zukunft von Ihrer musikalischen und künstlerischen Richtung erwarten?

Die Zukunft kann ich natürlich nicht voraussagen, aber was das Album und die dann entsprechende Tour angeht, wird ganz sicher viel Emotion, Ernst, Spass und Besinnlichkeit dabei sein.

Weitere Informationen und Tickets im Internet auf www.li-event.li und www.paddykelly.eu.